



"Wer das Schweigen bricht"

"Wer das Schweigen bricht"

Fünfter und Letzter Tatort-Einsatz für Nina Kunzendorf
Unter dem Titel "Wer das Schweigen bricht" zeigt der Hessische Rundfunk (hr) am Sonntag, 14. April, um 20.15 Uhr einen neuen "Tatort" mit dem Kommissarteam Conny Mey und Frank Steier alias Nina Kunzendorf und Joachim Król. Lars Kraume schrieb auch das Drehbuch für den fünften Fall, der wieder auf einer authentischen Begebenheit des Kriminalkommissars und Fall-Analysikers Axel Petermann basiert. Regie führte Edward Berger. Die Dreharbeiten fanden im Herbst 2012 in Frankfurt und Umgebung statt.
Der fünfte Fall von Conny Mey und Frank Steier führt die beiden Frankfurter Ermittler in die hermetische Welt eines Jugendgefängnisses. Beim morgendlichen Aufschluss wird der 19-Jährige Mustafa Zeydan tot aufgefunden. Er wurde gefoltert - acht Zehennägel sind ihm gezogen worden. Frank Steier und Conny Mey können den Tathergang zwar ermitteln, doch wie kam der Mörder nach dem Schließen der Zellen hinein und wie kam er wieder raus? Ein weiterer Insasse, Erhan Karabay, hat überlebt, auch ihm wurden die Zehennägel entfernt. Erschwert wird die Ermittlungsarbeit durch das beharrliche Schweigen der übrigen jugendlichen Gefangenen. Von der Sozialarbeiterin Katharina Enders erfahren Mey und Steier, dass es am Abend vor dem Einschluss eine massive Auseinandersetzung zwischen dem Gefangenen Jürgen Schuch und dem Justizpersonal gab. Dieser sitzt seitdem im "besonders gesicherten Haftraum". Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Jürgen und den beiden Opfern? Und was haben die Schließer mit der Sache zu tun? Bei der Befragung Erhans durch Conny Mey und Frank Steier auf der Krankenstation, schweigt dieser zum Tathergang, doch flüstert er Conny zu, dass seine Frau und die kleine Tochter in Gefahr sind. Tatsächlich stellt sich wenig später heraus, dass die beiden verschwunden sind. Nun beginnt für Mey und Steier ein Wettlauf mit der Zeit.
Neben Nina Kunzendorf und Joachim Król sind in weiteren Rollen Gerd Wameling, Sylvester Groth, Nele Mueller-Stöfen, Martin Reinke und andere zu sehen. An der Kamera stand Armin Alker. Für die Ausstattung zeichnete Olaf Schiefner verantwortlich. Das Kostümbild stammte von Katharina Schnelting. Die Produktionsleitung hatte Dominik Diers, verantwortliche Redakteure waren Liane Jessen und Lili Kobbe.
Erstmals während der Ausstrahlung eines hr-Tatorts stehen an diesem Abend hr-Fernsehspielchefin Liane Jessen und Regisseur Edward Berger den Zuschauern für Fragen und Diskussionen rund um diesen Fall zur Verfügung. Im Radioprogramm hr1 sind sie ab 19 Uhr in der "hr1 Tatort-Lounge" zusammen mit Moderatorin Daniella Baumeister bis 24 Uhr auf Sendung. Die Antworten auf Fragen, Anmerkungen und Anregungen der Nutzer gibt es dann live im Radio und in Echtzeit zum Nachlesen im Chat. Erreichbar sind die Krimispezialisten im hr1-Studio über die ARD-Mediathek und Twitter. Alle Einzelheiten dazu gibt es unter www.hr1.de.

Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
URL: <http://www.hr-online.de>

Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein-Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.